

Internat. Erdbeer-Symposium: Rimini ist Gastgeber

Die 9. Ausgabe des Internationalen Erdbeersymposiums findet vom 2. bis 6. Mai 2020 in Rimini statt. Das Symposium bietet einen völlig neuen Zugang zum Thema Erdbeeren und soll die Lücke zwischen Forschung und Industrie schließen.

02. November 2019 - 06:03 Uhr



(/fileadmin/_processed_/f/9/csm_ISS2020_02_6aae6ecd90.jpg)

Die 9. Ausgabe des Internationalen Erdbeersymposiums findet vom 2. bis 6. Mai 2020 in Rimini statt. Bild: Freuitcom.

Anzeige

Die 9. Ausgabe des **Internationalen Erdbeersymposiums**, organisiert von der Università Politecnica delle Marche und CREA - dem Italienischen Rat für Agrarforschung und Analyse der Agrarwirtschaft - in Zusammenarbeit mit der International Society for Horticultural Science (ISHS), findet vom **2. bis 6. Mai 2020 in Rimini** statt.

Das **ISS 2020** (International Strawberry Symposium), das an das Symposium 2016 in Quebec anschließt, bietet einen völlig **neuen Zugang zum Thema Erdbeeren** und soll die **Lücke zwischen Forschung und Industrie schließen**, indem es das gesamte Spektrum potenzieller Interessengruppen einbezieht: von Akademikern über Produzenten, Industrie

und Markt bis hin zum Endverbraucher. Tatsächlich wird die ISS 2020 für **Experten aus der ganzen Welt anwesend sein** und sich insbesondere auf die Entwicklungsländer konzentrieren, in denen der Erdbeeranbau wächst und sich als neue Einkommenschance für den ländlichen Raum erweist. Im gleichen Zusammenhang haben die Wissenschaftler die Möglichkeit, die **neuesten Forschungsergebnisse** zu präsentieren, Kollegen zu treffen und Ideen für neue Projekte und interdisziplinäre Kooperationen zu entwickeln.

Das **Programm** ISS 2020 ist besonders **reichhaltig und vielfältig**, um den sehr unterschiedlichen Bedürfnissen der teilnehmenden Gäste gerecht zu werden. Noch **vor dem offiziellen Beginn** des Symposiums, das für den 2. Mai geplant ist, ist eine **dreitägige Vorbesichtigung ab dem 30. April geplant**, um zwei der für die Erdbeerproduktion am besten geeigneten Gebiete Italiens zu besuchen: Die Regionen Kampanien und Basilikata, die in den letzten drei Jahren 26% bzw. 24% der Gesamtproduktion des Landes ausmachten (Quelle: CSO). Zu den Produzenten, die auf der Tour vertreten sind, gehören Coop Sole, Vivai Mazzoni, Salvi Vivai, Planitalia, Nova Siri Genetics, Apofruit Italia und Alsia.

Den Gästen wird **unmittelbar nach dem Symposium**, am 7. und 8. Mai, **eine ähnliche Gelegenheit** geboten, Betriebe in anderen Gebieten mit stark entwickeltem Erdbeeranbau wie der Romagna und der Provinz Trient zu besichtigen, mit Besuchen bei Astra Innovazione, CIV, Vivai Mazzoni, Salvi Vivai und Cooperativa Sant'Orsola.

Speziell für die akademische Welt wird die **Berry School**, die an den gleichen Tagen (**7. und 8. Mai**) stattfindet, es einer **Auswahl internationaler Schüler** ermöglichen, sich mit den **Forschern des Symposiums** an der Università Politecnica delle Marche in Ancona zu **treffen und Ideen auszutauschen**. Das Symposium selbst gliedert sich in 4 parallele Sitzungen, die jeweils einen anderen Forschungsbereich abdecken und **insgesamt 48 Vorträge** sowie die **12 Hauptvorträge** italienischer und internationaler geladener Experten umfassen.

Die **Anmeldung zur Teilnahme** an der Veranstaltung ist bereits online unter folgendem Link möglich: www.iss2020.com/registration/ (International Strawberry Symposium)

[← Zurück \(1\)](#)

